



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

O bitt' euch, liebe Vögelein.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

O bitt' euch, liebe Vögelein.

Wohl viele tausend Vögelein
 Wohnen und singen im grünen Hain,
 Sie haben all' zwei Flüglein schön,
 Zu fliegen über Land und Seen.
 Sie haben alle süßen Mund,
 Zu singen hell aus Herzensgrund.
 O bitt' euch, liebe Vögelein,
 Will keins von euch mein Bote sein?

Ich will euch senden in ein Thal
 Mit lust'gen Quellen ohne Zahl,
 Da blühen Blumen, süß und lind,
 Und wiegen sich im Abendwind.
 Ich will euch senden vor ein Haus,
 Da lacht der Frühling selbst heraus.
 O bitt' euch, liebe Vögelein,
 Will keins von euch mein Bote sein?

Und sehnt ihr nach des Waldes Glück,
 Nach Rosen und Liedern euch zurück,
 Zu einer Rose send' ich euch,
 Mein holdes Lieb schaut Rosen gleich,
 Mein holdes Lieb spricht süßen Klang,
 Als wär' es Nachtigallensang.
 O bitt' euch, liebe Vögelein,
 Will keins von euch mein Bote sein?

Um liebsten flög' ich selber hin
 Und sagt' ihr, wie so treu ich bin,
 Und klagt' ihr meine lange Pein,
 Daß ich von ihr muß ferne sein.

Da läg' ich auch an ihrer Brust,
Und Kuß um Kuß und Liebeslust!
O bitt' euch, liebe Vögelein,
Will keines mir zwei Flügel leihn?

1841 (1852).

Robert Prutz.

Irene.

Ob ich dich liebe? Frage die Sterne,
Denen ich oft meine Klagen vertraut.
Ob ich dich liebe? Frage die Rose,
Die ich dir sende, von Thränen bethaut.

Ob ich dich liebe? Frage die Wolken,
Denen ich oft meine Botschaft vertraut.
Ob ich dich liebe? Frage die Wellen,
Ich hab' in jeder dein Bildniß geschaut.

Wenn du mich liebtest, himmlisches Mädchen,
O dann gestände ich dir es auch laut,
Wie ich dich liebe, daß ich dich nenne
Stets meinen Engel und bald meine Braut.

1842.

Karl Herloßsohn.

Agathe.

Wenn die Schwalben heimwärts ziehn,
Wenn die Rosen nicht mehr blühen,
Wenn der Nachtigall Gesang
Mit der Nachtigall verflang,